

612968-2026 - Contract modification

Germany – Insulation work – Neubau Gymnasium Herrsching, TGA Dämmarbeiten an techn. Anlagen

OJ S 172/2026 07/09/2026

Contract modification notice

Works

1. Buyer

1.1. Buyer

Official name: Landratsamt Starnberg

Email: ausschreibungen.finanzen@lra-starnberg.de

2. Procedure

2.1. Procedure

Title: Neubau Gymnasium Herrsching, TGA Dämmarbeiten an techn. Anlagen

Description: Im Nachtrag werden klassische Massenmehrungen und Massenminderungen benötigt. Diese waren zwingend technisch erforderlich, um aufgrund von Änderungen in der Ausführung den Werkerfolg sicher zu stellen. Es entstehen Massenmehrungen bei der Rohrabstottungen in den unterschiedlichen Dämmdicken, bei der Kälteedämmung an Lüftungskanälen und Lüftungsrohren und bei der Schwitzwasserdämmung an der Brandschutzbekleidung. Mindermassen fallen dafür bei der Dämmung von Trinkwasser und Abwasser, Heizungsleitungen, Brandschutz für Heizung, Kälte und Sanitär, die Rohrleitungen mit Ummantelung und die Kälteedämmung von Kanälen.

Procedure identifier: 38e66153-05ef-4f24-ae64-69033c38a3a9

Internal identifier: NGH_EU_07/23

2.1.1. Purpose

Main nature of the contract: Works

Main classification (cpv): 45320000 Insulation work

2.1.2. Place of performance

Town: Herrsching am Ammersee

Postcode: 82211

Country subdivision (NUTS): Starnberg (DE21L)

Country: Germany

2.1.4. General information

Legal basis:

Directive 2014/24/EU

vob-a-eu -

5. Lot

5.1. Lot: LOT-0000

Title: Neubau Gymnasium Herrsching, TGA Dämmarbeiten an techn. Anlagen

Description: Im Nachtrag werden klassische Massenmehrungen und Massenminderungen benötigt. Diese waren zwingend technisch erforderlich, um aufgrund von Änderungen in der

Ausführung den Werkerfolg sicher zu stellen. Es entstehen Massenmehrungen bei der Rohrabschottungen in den unterschiedlichen Dämmdicken, bei der Kälte­dämmung an Lüftungs­kanälen und Lüftungs­rohren und bei der Schweißwasser­dämmung an der Brandschutz­bekleidung. Mindermassen fallen dafür bei der Dämmung von Trinkwasser und Abwasser, Heizungs­leitungen, Brandschutz für Heizung, Kälte und Sanitär, die Rohr­leitungen mit Um­mantelung und die Kälte­dämmung von Kanälen.

Internal identifier: NGH_EU_07/23

5.1.1. Purpose

Main nature of the contract: Works

Main classification (cpv): 45320000 Insulation work

5.1.2. Place of performance

Town: Herrsching am Ammersee

Postcode: 82211

Country subdivision (NUTS): Starnberg (DE21L)

Country: Germany

5.1.7. Strategic procurement

Aim of strategic procurement: No strategic procurement

5.1.16. Further information, mediation and review

Review organisation: Vergabekammer Südbayern, Regierung von Oberbayern

6. Results

6.1. Result lot identifier: LOT-0000

6.1.2. Information about winners

Winner:

Official name: ISO-BASARAN GmbH

Tender:

Tender identifier: NGH_EU_07/23

Identifier of lot or group of lots: LOT-0000

Value of the tender: 102 283,18 EUR

Contract information:

Identifier of the contract: NGH_4040_DÄM_27

Date of the conclusion of the contract: 02/06/2023

7. Modification

7.1. Modification

Identifier of the previous contract award notice: 359968-2023

Identifier of the modified contract: NGH_4040_DÄM_27

Reason for modification: Need for additional works, services or supplies by the original contractor.

Description: Die Leistung ist sowohl als eine Änderung der Leistung als auch als eine zusätzliche Leistung subsumierbar. Im Zuge der Ausführung der beauftragten Leistungen kommt es zu Massenmehrungen in verschiedenen Positionen. Diese ergeben sich insbesondere daraus, dass in der Ausschreibung teilweise zu geringe Massenansätze vorgesehen waren und aus Planungsänderungen (Nachträge), durch die mehr Massen

benötigt werden, resultieren. Während der praktischen Umsetzung zeigte sich, dass die tatsächlich erforderlichen Mengen für eine fachgerechte und vollständige Ausführung der Leistungen höher ausfielen als ursprünglich kalkuliert. Zusätzlich kam es zu planerischen Anpassungen, die im Zuge der Detailabstimmungen notwendig wurden. Diese Verschiebungen resultieren aus geänderten Ausführungsdetails sowie der praktischen Erfordernis, Leistungen positionsübergreifend anzupassen. Dies ist notwendig und wichtig für den weiteren Bauablauf und um den Baufortschritt nicht zu stören. Diese zusätzlichen Arbeiten waren notwendig, um die geplanten Leistungen ordnungsgemäß auszuführen. Im Hinblick auf die Inbetriebnahme der Schule ist dies der wirtschaftlichste Weg. Das Nachtragsangebot beschreibt durch die Planung geänderte Leistungen. Es sind Planungsanpassungen notwendig, die sich aus technischen Anforderungen ergeben. Bei den zu erbringenden Leistungen handelt es sich um solche, die in den ursprünglichen Vergabeunterlagen des Gewerkes teilweise nicht in der Form vorgesehen waren und geändert werden. Wann der öffentliche Auftraggeber die die Änderung erforderlich machenden Umstände nicht vorhersehen konnte, definiert Erwgr. 109 der VRL folgendermaßen: Es handelt sich um „Umstände, die auch bei einer nach vernünftigem Ermessen sorgfältigen Vorbereitung der ursprünglichen Zuschlagserteilung durch den öffentlichen Auftraggeber unter Berücksichtigung der diesem zur Verfügung stehenden Mittel, der Art und Merkmale des spezifischen Projekts der bewährten Praxis im betreffenden Bereich und der Notwendigkeit, ein angemessenes Verhältnis zwischen den bei der Vorbereitung der Zuschlagserteilung eingesetzten Ressourcen und dem absehbaren Nutzen zu gewährleisten, nicht hätten vorausgesagt werden können“. Dass Planungsanpassungen vorgenommen werden müssen, konnte vom Auftraggeber nicht vorhergesehen werden, da die Planung im Aufgabenbereich des Planungsbüros lag und der Auftraggeber auf die fachlich richtige Planung des Planungsbüros vertraut hat und im Rahmen seines Wissens diese überprüft hat. Die Änderung ist technisch notwendig, um die technischen Anforderungen zu erfüllen und eine Umsetzung der Leistungen zu ermöglichen. Die Leistungen sind für den Werkerfolg notwendig. Die Anpassungen waren aufgrund von Planungsmängeln erforderlich. Die zusätzlichen Arbeiten waren notwendig, um die geplanten Leistungen ordnungsgemäß auszuführen. Es konnte vom Auftraggeber nicht erkannt werden, dass ein Planungsfehler vorlag. Genau dafür hat der Auftraggeber Planungsbüros zur Überprüfung beauftragt. Nach Planung waren die Massen ausreichend, jedoch stellte sich in der Umsetzung heraus, dass mehr Massen benötigt werden, um den Werkerfolg zu erreichen. Der Gesamtcharakter des Auftrages bleibt unverändert, da es sich weiterhin um TGA Dämmarbeiten an technischen Anlagen handelt. Bei den zu erbringenden Leistungen durch die Entscheidung und Umsetzung der Teilinbetriebnahme handelt es sich auch um solche, die ursprünglich nicht in den Mengen im Leistungsverzeichnis vorgesehen waren. Die Erbringung der Zusatzleistung muss entweder zu längeren Verzögerungen in der Nutzung der Hauptleistung und/oder zu komplexen technischen Anpassungsnotwendigkeiten und/oder zu laufenden Überwachungserfordernissen und/oder Mehrkosten, die in keinem angemessenen Verhältnis zum Wert der Zusatzleistung stehen, führen (Ziekow/Völlink, Vergaberecht, 4. Auflage 2020, § 132 GWB Rn. 49). Ein weiterer Auftragnehmer auf der Baustelle hätte weitere Aufenthaltsräume für das Personal benötigt. Gleichzeitig wäre dadurch ein erhöhter Koordinierungs- und Überwachungsaufwand auf der Baustelle für den Auftraggeber entstanden. Dadurch wären Bauzeitverzögerungen auch in anderen Gewerken entstanden, die wiederum zu Anpassungswünschen bei den Vertragsfristen von anderen Auftragnehmern geführt hätten. Daneben hätten Ersatzansprüchen von Auftragnehmern in anderen Gewerken zum Ausgleich von Materialpreissteigerungen während des Verzögerungszeitraumes gedroht. Hierdurch wären erhebliche Mehrkosten bei dem Auftraggeber entstanden. Diese hätten - zusammen mit den Kosten für den gesteigerten Koordinierungs- und Überwachungsaufwand -

zu Mehrkosten, die in keinem angemessenen Verhältnis zum Wert der Zusatzleistungen gestanden hätten, geführt. Folglich wäre ein Wechsel des Auftragnehmers mit erheblichen Schwierigkeiten und beträchtlichen Zusatzkosten für den öffentlichen Auftraggeber verbunden gewesen. Ein Wechsel wäre auch technisch nicht sinnvoll, da die ausführende Firma die Gegebenheit kennt und mit der Ausführung der geänderten Leistungen technisch auszuführen sind. Eine weitere Absprache mit einem anderen Auftragnehmer wäre ineffizient und würde mehr Zeit in Anspruch nehmen, was wiederum mehr Kosten verursachen würde. Der ursprüngliche Auftragnehmer wurde zur ursprünglichen Ausführung beauftragt, es wurden lediglich zu wenig Mengen ausgeschrieben. Eine Beschaffung durch den Auftragnehmer ist wirtschaftlicher und technisch zwingend zur Ausführung erforderlich. Zur Anwendbarkeit der Ausnahme nach § 132 Abs. 2 Nr. 2 und 3 GWB muss zusätzlich die Voraussetzung, der Preiserhöhung um nicht mehr als 50% des Wertes des ursprünglichen Auftrages, erfüllt sein. Der Preis wurde durch die Zusatzleistungen auch nicht um mehr als 50% des Wertes des ursprünglichen Auftrages erhöht. Der ursprüngliche Auftragswert belief sich auf 836.800,46 EUR (brutto). Die Summe des Nachtrages beläuft sich auf 102.283,18 EUR (brutto).

7.1.1. Change

Description of modifications: Im Nachtrag werden klassische Massenmehrungen und Massenminderungen benötigt. Diese waren zwingend technisch erforderlich, um aufgrund von Änderungen in der Ausführung den Werkerfolg sicher zu stellen. Es entstehen Massenmehrungen bei der Rohrabschottungen in den unterschiedlichen Dämmdicken, bei der Kälte­dämmung an Lüftungs­kanälen und Lüftungs­rohren und bei der Schweißwasser­dämmung an der Brandschutz­bekleidung. Mindermassen fallen dafür bei der Dämmung von Trinkwasser und Abwasser, Heizungs­leitungen, Brandschutz für Heizung, Kälte und Sanitär, die Rohrleitungen mit Ummantelung und die Kälte­dämmung von Kanälen.

8. Organisations

8.1. ORG-0000

Official name: Landratsamt Starnberg
Registration number: 11711450175
Town: Starnberg
Postcode: 82319
Country subdivision (NUTS): Starnberg (DE21L)
Country: Germany
Email: ausschreibungen.finanzen@lra-starnberg.de
Telephone: +49 815114877985

Roles of this organisation:

Buyer

8.1. ORG-0001

Official name: ISO-BASARAN GmbH
Registration number: DE 209696059
Town: Worms
Postcode: 67547
Country subdivision (NUTS): Worms, Kreisfreie Stadt (DEB39)
Country: Germany
Email: kontakt@iso-ba.de

Roles of this organisation:

Tenderer

Winner of these lots: LOT-0000

8.1. ORG-0002

Official name: Vergabekammer Südbayern, Regierung von Oberbayern

Registration number: 09-0318006-60

Town: München

Postcode: 80538

Country subdivision (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Country: Germany

Email: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telephone: +49 8921762411

Roles of this organisation:

Review organisation

8.1. ORG-0003

Official name: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registration number: 0204:994-DOEVD-83

Town: Bonn

Postcode: 53119

Country subdivision (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Country: Germany

Email: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telephone: +49228996100

Roles of this organisation:

TED eSender

Notice information

Notice identifier/version: 240dbf10-23fa-4e58-85b8-52c86057d2a9 - 01

Form type: Contract modification

Notice type: Contract modification notice

Notice subtype: 38

Notice dispatch date: 03/09/2026 09:43:05 (UTC+02:00) Eastern European Time, Central European Summer Time

Languages in which this notice is officially available: German

Notice publication number: 612968-2026

OJ S issue number: 172/2026

Publication date: 07/09/2026